



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XVII. Markgraf Johann genehmigt den Vertrag zwischen Nickel und Werner Pful, wornach letzterem das Schloß Angermünde abgetreten wird, vom 20. April 1474.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

accensi, pro ueneratione et laude speciali ipsius virginis gloriose, missam Rorate de ejus Annuntiatione singulis diebus per aduentum domini decantant sollempniter et deuote, et ob hoc pro parte dictorum clericorum et ciuium nobis extat humiliter supplicatum, quatinus spiritualia nostra dona ad ipsam missam ob eiusdem virginis reuerentiam dare et concedere dignaremur, ut populus per hoc incitatus ad ipsam missam diligentius confluat, deo omnipotenti sua vota reddendo ac ipsam benedictam et venerabilem virginem mariam dignis preconis extollendo. Nos igitur, cupientes omnes cristi fideles ad cultum diuinum et opera meritoria pro viribus nostris incitare et gloriosissime virginis marie laudes ampliare, Omnibus vere penitentibus confessis et contritis, qui ad dictam missam conuenerint, eam deuote usque ad finem audierint et ad cereos ardere consueto ac alia ornamenta diuino cultui congrua manus suas quoquomodo porrlexerint adiutrices, quadraginta dies Indulgentiarum de Iniunctis sibi penitentiis in domino misericorditer relaxamus Presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis. Datum Seieffer, anno domini Millesimo quadringentesimo Sexagesimo septimo, Ipso die Sancti Andree Apostoli, nostro sub Sigillo presentibus subappenso.

Nach dem Originale im Rathesarchive.

XVI. Notiz über die Belehnung der Familien Blumenhagen und Görlitz zu Angermünde mit einem Theile der wüsten Feldmark Schönfeld und mit dem Stadtgerichte zu Angermünde, vom 14. und 15. Januar 1472.

Mathis plumenhagen zu Newenn Angermunde hat Im vnd seinen menlichen leibs lehens erben empfangenn funf hubenn vnd zwenn houe vf einer Wusten veltmarck zu Schonennfelt gelegenn. Actum Coln an der Sprew, am dinstag nach epiphanie domini Anno etc. LXXII. Dabit I schock lehenwar, habet litteram et est recognita.

Hanns, Jorg vnd peter, gebruder, die görlitz genant, zu Newen Angermunde, Haben empfangen Das Stat gericht dafelbst mit seinen zugehorungenn, bruchen, gewetten etc., habenn sie angeflagenn vrtet fur LX schock. Actum am mitwochenn nach epiphanie domini, Anno etc. LXXII. Dederunt VI schock, habent litteram et est recognita.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XI, 44.

XVII. Markgraf Johann genehmigt den Vertrag zwischen Nickel und Werner Pful, wornach letzterem das Schloß Angermünde abgetreten wird, vom 20. April 1474.

Wir Johanss, von gots gnaden Marggraue zcu Brandenburg etc., als sich vnnser rete vnd lieben getrewen Nickell pful, Ritter, vnd werner pful, gevetteren, eins kauuffs vnd wechfels vor sich vnd Ir erben mit einander gullichen vereynet vnd vertragen haben vnder andrem Innhaltende, Das Nickell pful, Ritter, werner pful, seinem vetteren, vnnser Slosz, Stat, Ampt Nyen Angermunde, das Ime vor etlicher weyle durch den hochgebornen fürsten, vnnfren lie-

ben vettern, Marggraue fridrichen seligen, In Amptmans weyße vff einen rechten widerkauff eingetan vnd verkaufft ist, für czwelff hundert rinisch gulden, der er dem gnannten vnnfrem vetteren seligen eilff hundert gulden vßgericht vnd bezalt vnd die vbrigen hundert gulden an solchem Sloß verbawt hat, abtreten, eingeben vnd vberantworten sol, alles nach lawt Irer vertracht, so sie defzhalben mit einander haben, Bekennen offentlichen mit diesem briue vor vnns, vnser erben vnd nachkomen vnd sunst vor allermeniglichen, die In seben, horen oder lesen, das solcher kawff vnd wechsell, vertrag vnd vereynung, so die gnannten pful mit einander getan haben, mit vnfrem wissen, volbort vnd guten willen czugangen vnd gescheen ist; Bewillen, volbortten solchs alles mit vnd In craft dits briues vnd haben dor vff vor vnns, vnnser erben vnd nachkomen solch vnnser Sloß, Stat vnd Ampt Newen Angermunde dem gnannten werner pful In amptmans weyße eingeben vnd zcu einem rechten widerkauff verkaufft vor die obgnanten Summ czwelff hundert Rinischer gulden, verkauffen vnd geben Im das ein mit craft dits briffs, In maßen hirnachgeschriben vnd also, das er vnd sein erben solch vnnser Sloß vnd Stat Newen Angermunde mit allen czinzen, rentten, wassern, mit vnfrem Ackerwerck, mit dem gerichte vnd mit der Orbeta darfelbt Jerlich gefallende vnd darczu mit den dorffern kerkow vnd welfzow vnd mit der dorffstede zcu marggraue dorff, mit allen czinzen vnd gerechtikeyten, die wir dor Innen haben, vnd auch mit dem kuchenholz zcu furen von defz klosters gutern vnd sunst mit allen andren czugehorungen vnd gerechtikeyten, So wir vnd vnnser herfschaft dar zcu haben vnd als nickell pful, ritter, das vormals byßher gehabt, Innhaben, besitzen, gebrauchen vnd nutzen sol vnd mag, So lang das wir, vnnser erben oder nachkomen solch vnnser Sloß vnd Stat newen Angermund mit allen oben geschriben czugehorungen von dem gnannten Werner pful oder seinen erben vor die gnannten czwelffhundert gulden Rinisch, die dar gut, genge vnd gebe findt, wider abkowffen, das wir alleweg gewalt haben sollen vnd vnns defz hirmit macht behalden, den widerkauff czu thun, welchs Jars vnns das eben ist. Darvon der gnannt werner pful vnd sein erben das gemelte vnnser Sloß newen Angermund mit Torwerteren, wechteren vnd allen andren notturflligen Sachen verweßzen, verwachen vnd bestellen sol vff sein eygen kost vnd zcerung vnd Sunder allerley vßflag vnd auch vnnser Burger vnd bawren vnd vnnser Strassen, die vnns zcuuerteydingen geburen, getrewlichen hant haben, schuczen vnd verteydingen sol nach seinem besten vermogen vnd als ander vnnser voyte pßlegen zcu thun, vnd sunst auch mit vngewonlicher schaczung nymants befweren, funder einen iglichen bey alten herkomen, freyheit vnd gerechtikeit bleyben lassen: vnd wenn wir oder vnser erben solch vnnser Sloß vnd Stat Newen Angermunde widerloßzen vnd abkowffen wollen, das sollen vnd wollen wir dem gnannten werner pful oder seinen erben alleweg ein halb Jar zcuuoren vßsagen vnd zcu wissen thun vnd In alßdann vff walpurgen darnach neßfolgende solch czwelffhundert Rinisch gulden an einer Summa gutlichen aufzrichten, reichen vnd bezalen. Wann wir Im solch bezalunge getan haben, Alßdenn sol er vnd sein erben vnns vnd vnser erben solch vnnser Sloß vnd Stat Newen Angermunde mit allen obengeschriben czugehorungen abtreten vnd wider Inn antworten vnd was Im durch den gnannten nickell pful, ritter, zcu solchem Sloß vberantwort wirdet von Burckweren, Buchfenn, Armproßen, an gefetem acker oder andrem, solchs alles dann In einer Zcedell verzeichent sol werden, der er eyne vnd wir die andren behalden sollen. Das alles vnd so vil sol er vnd sein erben vnns, vnser erben vnd nachkomen alßdann widerantworten vnd by solchem vnnfrem Sloß bleyben lassen. Vnd wir sollen vnd wollen In von sollichem Sloß nicht entsezen, wir haben Im oder seinen erben dann solch XII<sup>e</sup>. gulden zcuuoren aufgericht, gegeben vnd bezalt on guerde. Der gnante werner pful

vnd sein erben sollen auch mit solchem vnnfrem Slosz vnd Stat vnnfren vnd vnser lande fride vnd vnfride leyden vnd halden vnd von vnd aufz solchem vnfrem Slosz vnd Stat keinen krige anheben oder machen, das geschee dann mit vnnfrem, vnser erben vnd nachkomen willen, wissen vnd vort; Sundern das sol vnser vnd vnnser erben offen Slosz vnd Stat sein zcu allen vnnfren vnd vnser lande noten, krigen vnd geschefften vngeuerlich: vnd dar got vor sey, ob ez In solchen vnnfren krigen vnd fehdenn verloren vnd In angewonnen wurde von vnnfren feyhnden, das er doch nach notturfft getrewlich vnd mit fleyße verwachen vnd verwetzen sol, das sol Im vnd seinen erben an solchem Irem gelt obgeschriben vnshedlich sein. Auch wurden wir oder vnnser erben mit Imants offin fehde haben, dorczu sunderliche bestellung der Stat newenangermund notturfft wurde, also sollen wir oder vnser erben die Stat vff vnser kost vnd zcerung bestellen vnd der gnante werner pful vnd sein erben sollen alzdann das Slosz verwachen vnd bestellen, auch vff sein eygen koste vnd czörung, doch das er dennoch gut achtunge vff die Stat mit habe on geuerde. Vnd wenn wir ein gemeyne lantbete oder Schosz In vnnfren landen nehmen, Alzdenn sollen vnd mogen wir, vnnser erben oder nachkomen darselbst In der Stat vnd In den dorffern, darczu gehornde, das auch nehmen: vnd wir, vnnser erben oder nachkomen sollen vnd wollen auoh alle lekin selbst thun vnd leyhen, geistlich vnd werntlich, vnd behalten vnns auch den dinst vnd die folge von der Stat, von dem gnanten werner pful vnd seinen erben vngehindert. Wer ez auch, das der gnante werner pful vnser feynden nach Jagte, welchen redlichen vnd gewonlichen schaden er von den feynden nehme, den sollen vnd wollen wir Im benehmen vnd bezalen, an geuerde. Zcu vrkunt etc. Actum Coln an der Sprew, am mitwochen nach dem Sntag quasimodogeniti, Anno etc. Septuagesimo quarto.

Nach dem Ghurm. Lehnscopialbuche XXV, 241.

XVIII. Markgraf Johann überläßt an Claus von Arnim Schloß und Stadt Angermünde in der Art, wie der Graf von Hohenstein diese Vogtei bis dahin besessen, am 10. September 1482.

Wir Johans, von gotts gnadenn Marggraue czu Brandenburg —, Bekennen —, das wir vnnserem Rath vnd lieben getrewenn Clausen von Arnym vnser Slos vnd Stat Newenangermunde In amptmans weizze eingegeben vnd dar czu das selbig vnser Slos vnd Stat Newenangermunde mit sampt seiner czugehorung, als der wolgeborner vnd Edeler vnser Rath vnd lieber getrewer Johans, Graue von hoenstein, solch ampt mit seiner czugehorung hievor von vns In widerkaufs weiz Ingehabt vnd gebraucht, vff einen rechten widerkauff Ingeben vnd verschriben haben, Ingeben vnd verschreibenn dem gnanten vnnserem Rath vnd seinen erben Solch vnser Ampt, Slos vnd Stat Angermund mit seiner czugehorung fur czwelff hundert guldin rinisch, die er vnns wol czu danck bezalt vnd vergnugt hat, der wir In vnd sein erben auch quid, ledig vnd losz sagen fur vns vnd vnser erben, In vnd mit Crafft dits briues, Inmasen hirnach geschriben steet vnd also, das er vnd sein erben solch vnser Slos vnd Stat Newen Angermunde mit allen czinsen, reanten, wasseren, ackerwerck, mit dem gericht vnd mit der Orbete, darselbst Jerlich gefallende, vnd darczu mit den dorffern kerkow vnd